

Sylt - Puan Klent 2024

Samstag, 20. Juli 2024

Ein Jahr haben wir gewartet und heute war es endlich wieder so weit: es ging ab ins Trainingslager auf Sylt! Woop woop!

Mit viel Vorfreude, sogar Sonnenschein und einer Masse an Astorianern, die man sich so nicht ausgemalt hätte (über 90 Personen), blockierten wir fast den gesamten Bahnsteig in Altona. An dieser Stelle: „SORRY an die ganzen Passanten!“

Deswegen ging es rasch in den Zug. Jedoch wartete dort schon das erste logistische Problem auf uns. Wie kriegen wir so viele Koffer und Menschen in einen bereits überfüllten Zug? Nun war also Kreativität gefragt. Während einige sich um eine halbwegs ordentliche Kofferverteilung bemühten und diese teilweise stapeln mussten, wurde sich auf den 4-er Plätzen zu sechst hingemogelt. Und wieder andere schmiedeten derweil schon Pläne, wie wir die Kinder zwischen die Iso-Matten verstauen könnten. Letztendlich mussten sich leider viele mit einem Stehplatz zwischen Koffern und Fremden abfinden. Aber kuscheln bei 28 Grad macht ja auch besonders viel Spaß ;)

Die Verspätungen von 5-10 Minuten sind wir ja ebenfalls schon von unserem Fernverkehr gewohnt, aber das Glück war auf der Hinfahrt einfach nicht ganz auf unserer Seite und so fielen eine Station vor Westerland alle Weichen aus. Wie bestellt und nicht abgeholt mussten wir und die anderen Passagiere dort also aussteigen und auf neue Infos warten. Scheinbar waren wir nicht die einzigen mit einer Pechsträhne, denn einer der anderen Passagiere, der doch mit dem Zug zurückfahren wollte, wurde vom Fahrer trotz Ansprache einfach geghostet und am Gleis stehen gelassen.

Wie dem auch sei, wir nutzten die freie Zeit und das warme Wetter aus, indem wir uns für den Strand auf den Iso-Matten vorbräunten und Uno spielten. Nach insgesamt einer Stunde mehr oder weniger geduldigem warten und den ersten Runden Sonnencreme, kam unsere lang ersehnte Rettung: der Busfahrer, denn dieser konnte uns allesamt mitnehmen und verteilte uns auf die zwei Jugendherbergen. Angekommen gab es dann direkt unser erstes Abendessen, mit Nudeln und Salat: Man könnte fast sagen, es war sogar lecker...

Gestärkt ging es dann an die Zimmerverteilung und ans fertig machen für die lang ersehnte Abkühlung am Strand. Nachdem Joshua und Joaquin auch die Feuerquallen am Strand ausreichend inspiziert und ausgetestet hatten, gab es dann natürlich auch passend zum Trainingslager eine freie Trainingseinheit, bei der wir erstmal reinkommen konnten. Der richtige Stress wartete da ja noch auf uns...

Den Tag haben wir dann ganz entspannt ausklingen lassen und der Sonntag wurde dann mehr oder weniger ausgeschlafen mit Jadzias Weckruf und einer Joggingeinheit gestartet, bevor es dann zum Frühstück ging.

von: Sinje, Viena

Samstag, 20. Juli 2024 – Abend

Nach unserer Glorreichen Ankunft in Puan Klent haben wir ohne Umschweife das Buffet des Abendessens geplündert. Kurz darauf wurden die Zimmer in Höchstgeschwindigkeit bezogen, denn es gab noch die wichtigste Etappe des Tages zu erreichen: Den Strand.

Joshua und die Feuerqualle

Nach dem erklimmen der Düne wurden Strand und Meer gestürmt. Eine Feuerqualle hat dabei exersive Aufmerksamkeit erhalten und ihre Effekte auf der Haut wurden ausgiebig untersucht.

Freies Training

Im ersten Recht kurz gehalten freien Training konnten sich alle zunächst mit der Wathalle und ihrem Boden vertraut machen.

Erste Nacht

Die Nachtruhe wurde an diesem und im Verhältnis zu den noch folgenden Tagen recht früh eingeleitet und begann für alle, die ihr Bett bereits bezogen hatten sehr entspannt.

Joggen am morgen

Das äußerst fröhliche Wecken geschah um Punkt 7.20 Uhr durch Jadzia mit dem Hinweis auf das morgendliche Joggen. Da die Mehrheit anscheinend weder Frühaufsteher noch -sportler sind hielt sich die Euphorie in Grenzen.

von: Jan-Hendrik

Sonntag, 21. Juli 2024 – Vormittag

Der erste Tag begann mit einem freundlichen Aufwecken per Musikbox und unserem Lieblingslied „Guten Morgen Sonnenschein“. Direkt danach - einige noch im Halbschlaf - stand „Joggen und Dehnen“ auf der Tagesordnung. Während dessen durften wir immerhin die weitläufige, begraste Dünenlandschaft genießen, denn das Joggen und Dehnen war nicht unbedingt jedermanns Lieblingsdisziplin. Wir können wahrscheinlich für alle sprechen, wenn wir sagen, dass wir von Joshuas Laufleistung mehr als beeindruckt waren.

Nach einem mehr als üppigen Frühstück mit Rührei als „Protein-Bombe“, ging es rüber zur Watthalle, in welcher eine Besonderheit auf uns wartete. Wir sollten nämlich nicht umsonst unsere Therabänder und Yogamatten mitgebracht haben. Beim Stretching mit Jadzia und Joshua haben viele gemerkt, wie ungelenkig sie doch sind. Kurz darauf ging es für Gruppe 3 und 4 ins ADS-Schullandheim, während Gruppe 5 und 6 in Puan Klent blieben. Letztere wurden im Hinblick auf Standardhaltung, Langsamer Walzer-Choreo und Langsamer Walzer-Technik bis zum Mittagessen von Jadzia gecoacht und mit ersten neuen Herausforderungen konfrontiert.

von: Annabell, Florian, Sophie

Sonntag, 21. Juli 2024 – Mittag

Nachdem es zum Mittagessen, die vom Frühstück geschmierten Brötchen und 5 Minuten Terrinen gab, ging es zum Latein-Training bei Joshua. In höchster Konzentration auf unsere Rumba-Fähigkeiten, erlangte uns die glückselige Nachricht, dass es nach dem Kräfte zehrenden Training, noch einmal ein Nachmittag am Strand geben könne. Anschließend zu dem lehrreichen, jedoch anstrengendem Jive Training, ging es dann endlich an den Strand, wo wir neben dem schwimmen und essen der Waffeln, entweder Uno gespielt, entspannt oder gemeinsam Leif im Sand vergraben haben. Auch gab es einen Trupp, der es für eine gute Idee hielt sich eine im Wasser sinkende Frisbee übers offene Meer gegenseitig zu zuwerfen, die Aufgrund von Jerico! den Weg ins Weite fand. Als wir vom Strand zurück in der Jugendherberge waren, ging es für Gruppe 6 wieder zum Training. Währenddessen konnte der Rest sich bis zum Abendessen entspannen.

von: Zoé, Leif

Sonntag, 21. Juli 2024 – Abend

Nachdem wir uns beim Abendessen, bei dem wir uns mit einem leckeren Gemüse-Kichererbsen Curry mit Couscous gestärkt haben, ging es das erste Mal zum freien Training, bei dem alle ihre neu gelernten Folgen üben konnten.

Zum Abschluss des Trainings gab es eine beeindruckende Performance von André, Viena, Marcel und Isabella, (auch zu sehen auf dem [@tanzcentrumdie3](#) auf [instagram](#)). Anschließend gab es eine besondere Feier: Wir haben den Geburtstag von den Zwillingen André und Marcel gefeiert! Nach einer kurzen Pause, haben wir uns alle im Aufenthaltsraum versammelt. Dort gab es vier Riesenpizzen, die geteilt wurden. Wir haben gemeinsam Geburtstagslieder gesungen und hoben die beiden mehrmals auf Stühlen in die Luft.

Dann begann die eigentliche Party: Musik wurde aufgelegt, wir tanzten und spielten Spiele. Besonders spannend wurde es beim Spiel „Reise nach Jerusalem“. Auch unser Trainer Joshua machte mit, und gegen Ende wurde es richtig kompetitiv. Jeder wollte den letzten freien Stuhl

ergattern! Joshua konnte sich am Ende doch noch gegen den angehenden Tanzlehrer Leif durchsetzen.

Müde, aber glücklich, sind wir schließlich ins Bett gefallen. Ein gelungener Abschluss für einen besonderen Tag!

von: Ben-Luca, Benedikt, Jonathan

Montag, 22. Juli 2024 – Vormittag

Der Tag hat super gestartet, denn wir wurden erst um halb 8 geweckt (danke Jadzia!!) und mussten daher nicht laufen. Nachdem wir, alle ziemlich fertig vom Geburtstag der Zwillinge, gefrühstückt hatten, ging es zum Stretching. Als alle dies gemeistert hatten, stand für Gruppe 5 und 6 Tango an, Gruppe 3 und 4 machten sich auf ins Landschulheim. Von 9:30 bis 12:25 (weil Jussi überzogen hatte!!) hieß es Tango Technik und Choreo für Gruppe 5 und 6. Und anschließend begann dann endlich die wohlverdiente Mittagspause:)

Bis später...

von: Lya, Kiara, Denise

Montag, 22. Juli 2024 – Mittag

Nachdem Jussi unser Training leicht überzogen hatte, genossen wir um 12.25 Uhr unsere Mittagspause. Wir aßen, wie immer, unsere selbst geschmierten Lunchpakete. Nach der kurzen Pause ging es für die Gruppen fünf und sechs mit einer neuen Cha-Cha-Cha Choreografie weiter. Gruppe drei, die in der anderen Jugendherberge trainierte, arbeitete währenddessen am Langsamen Walzer und übte besonders die kurze Seite, bei der man sich fühlt wie ein Schiff, das sich im Meer ständig hin und her neigt. Nach diesem anstrengenden Training hatten wir eine Kaffeepause schwer verdient und es gab Muffins. Danach ging es für Gruppe sechs in die Samba, die sehr herausfordernd war, da dort eine komplett neue Folge angefangen wurde. Die Folge wurde erfolgreich gemeistert und wir waren pünktlich um 18.00 Uhr beim Abendbrot.

von: Ida, Franziska, Rasmus

Montag, 22. Juli 2024 – Abend

Heute gab es zum Abendessen Schlupfnudeln mit Tomatensauce, Gemüse und eine Auswahl an Falafel oder Frikadellen. Als Dessert hatten wir leckeren Apfelkuchen. Nach dem Essen starteten wir mit dem freien Training. Und Überraschung! Janet, Gesa und die Gruppen 3&4 aus der zweiten Jugendherberge sind vorbeigekommen und haben mit uns trainiert. Das Training haben wir in unsere jeweiligen Gruppen eingeteilt und im Anschluss zum ersten Mal Endrunden getanzt. Obwohl es erst der 2. Tag ist haben sich alle schon wirklich verbessert, was auch Janet in ihrer lobenden Rede betont hat. Sie sagte uns aber auch, dass wir nicht zu frustriert sein sollten wenn etwas noch nicht klappt. Mit ihren Worten im Kopf gingen alle diesen Abend früh ins Bett, um genug Schlaf für den nächsten Tag zu bekommen.

Am Dienstag Morgen haben wir Antonia's Geburtstag gefeiert. Gemeinsam mit Gruppe 5 haben wir sie mit der Kamera und einer leckeren Benjamin Blümchen Torte geweckt. Danach ging es direkt zum Frühstück, ein langer Tag steht an.

von: Mia, Lizzy, Daniel

Dienstag, 22. Juli 2024 – Vormittag

Am Dienstag morgen wurde Antonia erstmal mit einer Benjamin Blümchen Torte, die eine kleine Fontäne darin hatte, zum 19. Geburtstag geweckt. Nachdem wir alle beim frühstück Energie für den Tag gesammelt haben, ging es auch schon zum Stretching bei Jadzia. Wir haben alle für mindestens 15 Sekunden eine Brücke gehalten und alle die konnten haben es auch für fast 1 Minute durchgehalten. Nachdem die Gruppe 3 und 4 in die andere Jugendherberge (ADS) gefahren ist haben die Gruppen 5 und 6 die Quickstep-Folge gelernt und fleißig geübt. In der Pause haben ein Paar Leute draußen UNO und Anderes gespielt, während die restlichen sich ausruhten und was aßen.

von: Anni, Kevin, Luisa

Dienstag, 23. Juli 2024 – Mittag

Nach dem Mittagessen, welches aus den geschmiert Brötchen vom Morgen und 5-Minuten-Terrinen bestand, ging's nach einer nicht allzu langen Erholung weiter im Programm. Dieses Mal mit Latein, Jive, um genau zu sein. Für einige war die Folge lediglich eine Erweiterung der bisherigen Folge, einige mussten das bereits gelernte kurz zur Seite legen, um sich auf das Neue zu konzentrieren. 2 Stunden lang arbeiten alle daran die neue Herausforderung zu bezwingen. Allen voran natürlich Jadzia, die uns fantastisch durch die neue Folge leitet. Anschließend geht es eine halbe Stunde noch mal um das Jive Solo, welches wir nun beenden. "Schon haben wir alles neue gelernt für die Fahrt", gratuliert uns an Jadzia. Was allerdings nicht wirklich für Entspannung sorgt, denn wirklich jeder findet durchaus noch die ein oder andere Macke an die er unbedingt arbeiten möchte. Für Gruppe 5 ist das klassische Training für heute beendet und es geht für alle in die Kaffeepause. Alle dürfen sich einen Berliner bei Jadzia holen, oder auch Teigtorpedo, wie es auf dem Flur heißt. Ich darf mich als Geburtstagskind sogar über einen Zweiten freuen, der noch übrig war. Trotz des Zuckers überkommt die Erschöpfung so einige, nach mittlerweile fast drei Tagen hartem Training. Viele greifen zum Allwunderheilmittel: Powernap. Zum späten Nachmittag kriegt die Gruppe 5 den Aufenthaltsraum, um Folgen zu wiederholen, Figuren und Schritte zu üben und Ungereimtheiten zu klären. Währenddessen geht es für Gruppe 6 mit Joshua weiter mit Slowfox und später noch mit Jadzia und einer Samba. Anschließend freuen sich wirklich alle auf das Abendessen.

von: Antonia, Jonas, Hendrik

Mittwoch, 24. Juli 2024 – Vormittag

der letzte Tag vor dem großen Vortanzen ist angebrochen und wir sind schon sehr aufgeregt. Ausnahmsweise durften wir heute sogar länger schlafen, darüber haben wir uns sehr gefreut!

Nach dem schönen Frühstück war mal wieder das Stretching angesagt. Wie üblich war für Gruppe 3 & 4 danach wieder Stress angesagt, denn Sie mussten wieder in die andere Jugendherberge zum Training fahren. In dieser wurde noch mal alles wiederholt was für das vortanzen wichtig ist, also die Choreos und die Technik der verschiedenen Tänze. Gruppe 5 & 6 waren wie gewohnt in der Wathalle. Nach den ersten abgeschlossenen Trainingseinheiten ging es dann zum Mittagessen.

von: Isabella, Jayna, Tim

Mittwoch, 24. Juli 2024 – Mittag

Nach der kurzen Mittagspause, dem ein oder andern Powernap und einer nahrhaften Stärkung durch unsere selbst geschmierten Brötchen, während die Gruppen in der ADS Jugendherberge den Luxus einer warmen Mahlzeit in Form von Kartoffeln und Frikadellen genießen konnte, ging es zurück in die Wathalle Puan Klents. Das Training übernahm zum ersten mal Jerico, der unsere Haltung in Standard sichtlich verbesserte. Anschließend ging er nach kurzen Einzelübungen mit uns fleißig die Folgen in allen drei Tänzen, Langsamer Walzer, Tango und Quickstep, durch und beantworte Fragen, behob den ein oder anderen Schrittfehler und warf einen extra Blick auf unsere Körperhaltung.

In der anderen Jugendherberge traf nach der kurzen Pause und einem ausgiebigen Austausch der neusten Geschehnisse, Gruppe 4 auf Janet und eine Kombination aus Quickstep, Rumba sowie Samba bereicherte das Training. Das heißt von schnellen Sprüngen bis zu langsamen Drehungen war alles dabei.

Gruppe 3 durfte sich beim Training mit Joshua mit Paso Doble und Samba auseinandersetzen, wobei bei letzterem keine Hüfte still stand. Nach dem Training gab es in der Kaffeepause für alle ein Schokobrötchen, bevor es um 16:30 ohne Gnade für Gruppe 6 wieder in die Wathalle ging, um die letzten Feinschliffe an der Samba- sowie Slowfoxfolge zu tätigen, während so manchen aus Gruppe 5 die Müdigkeit traf und man diese dementsprechend ausschließlich in ihrem Schlafgemach antraf.

In der Zwischenzeit übte Janet in der anderen Jugendherberge mit den Gruppen 3 und 4 Rumba und zum Abschluss noch Slowfox, welches die letzte Konzentration bei den neuen Schritten und dem engen Körperkontakt erforderte.

Ab 18.00 Uhr trafen sich dann alle beim Abendessen, wo auch die Gruppen 3 und 4 nach ihrer Rückkehr von ihrem aufregenden Tag erzählten.

von: Milla, Laura, Julian

Mittwoch, 24. Juli 2024 – Abend

Zum Abendbrot stand heute Chili Con Carne auf dem Speiseplan, was bei uns geteilte Meinungen hervorrief. Trotzdem brachten alle nachdem anstrengenden & erfolgreichen Trainingstag großen Appetit mit. Nachdem der Hunger gestillt worden war, ging es um 19.00 Uhr zum letzten freien Training vor dem großen Vortanzen. Langsam machte sich bei manchen die Anspannung spürbar. Trotz der langsam merkbaren Erschöpfung ging es mit viel Motivation mit den Standard Tänzen los. Anschließend folgten die Latein Tänze.

Durch die Endrunden stieg die Stimmung in kurzer Zeit deutlich an und es wurde zum Highlight des Abends. Mit viel Applaus wurden alle angefeuert. Schließlich waren wir nach zwei Stunden Training, bei dem die letzten Unklarheiten geklärt wurden, dazu bereit noch ein paar Stunden zu schlafen, denn am nächsten Tag sollten wir um 7.30 Uhr liebevoll von Jadzia geweckt werden.

von: Michelle, Bennet, Mathias, Jonas, Hendrik

Donnerstag, 25. Juli 2024 – Vormittag

Unser letzter ganzer Tag begann zum Glück aller ohne Kamera im Gesicht. Der Gedanke ans Joggen verflieg bereits in den letzten Tagen, wodurch uns Jadzia um 7.45 Uhr weckte.

Danach ging es zum Frühstück. Gestärkt machten sich alle auf den Weg zum Training. In Vorbereitung auf das Vortanzen am Nachmittag fand ausnahmsweise kein gemeinsames Stretching statt und es ging direkt in die Wiederholung der in den letzten Tagen gelernten Technik und Folgen.

Zur Aufheiterung der Trainingsgruppen 3 und 4 kam es dabei dazu, dass Joshua plötzlich seine Sprachnachrichten über die Lautsprecher abhörte.

Nach drei Stunden Training machten wir uns alle auf den Weg zurück auf die Zimmer. Die Ansage sich auf das bevorstehende Vortanzen vorzubereiten setzte jeder mit eigener Interpretation um; einige duschten, machten sich Frisuren und ihr make up und wieder andere nutzten diese Gelegenheit etwas Schlaf nachzuholen und schafften es, sich in nur wenigen Minuten herzurichten. Dabei waren unter anderem Lizzy, Anni und Lena eine große Hilfe, die vielen von uns halfen, eine tanzfeste Frisur zu machen und uns zu schminken.

Nach einem spontanen Großumtausch von Kleidungsstücken untereinander waren alle, ob sehr aufgeregt oder voller Vorfreude, bereit zu zeigen was sie unter harter Arbeit in der letzten Woche erlernt hatten.

von: Lina, André, Marijan

Donnerstag, 25. Juli 2024 – Mittag

Nachdem jeder Tanz noch etwas geschliffen wurde, geht es im Schullandheim etwas aufgeregt zum Mittagessen und in Puan Klent freut sich jeder über eine Keksstärkung. Der ein oder andere hat die Senfsoße verschmäht, aber alles in allem genießt jeder noch einmal die Entspannung und Ruhe beim Essen. Die Ruhe vor dem Sturm. Das Vortanzen steht an, die letzten Ideen für den Abschlussabend werden ausgearbeitet und vorbereitet. Unruhe breitet sich aus, weil alle Damen die Haare schweiß- und windsicher verpacken wollen. Gruppen bilden sich, um sich Haare und Make Up gestalten und auftragen zu lassen. Unter den Herren wird mit Hemden und Haarspray ausgeholfen. Ludwig kümmert sich darum, dass Albers den anderen Herren sachgerechte Krawattenknoten bindet und dann geht es los. Wir machen uns auf den Weg zur Wathalle und warten darauf, dass die Tür aufgeschlossen wird. Die

Tanzschuhe werden angezogen, die Haltung ein letztes Mal gecheckt und die Tischtennisplatten werden als Bühne für die Jury aufgestellt.

Alle setzen sich. Joshua und Jazzia moderieren das Vortanzen, damit jeder weiß, was zu tun ist. Die erste Gruppe platzt regelrecht vor Aufregung und dann geht die Musik an. Den Walzer erfolgreich absolviert werden pro Tanz die Gruppen nacheinander auf die Fläche gebeten, um ihre neuen Figurenfolgen zu präsentieren. Die Stimmung ist bombastisch. Die Paare werden angefeuert und zur Musik mitgeklatscht. Tosender Applaus halt durch die Wathalle.

"Schon vorbei? Zum Glück, aber auch schade, dass es so schnell ging". Das war die vordergründige Reaktion der Tanzpaare. Nach einer kurzen Umbauphase beginnt vor Ort die Feedbackrunde, in der Paare geehrt werden, die besonders positiv aufgefallen sind.

Einen kurzen Schreck gab es dann beim Blick auf die Uhr. Nach sechs ist es schon und wir haben nur noch 30 Minuten Zeit zum Essen. Also fix etwas Warmes anziehen, Sachen einsammeln, Jury-Podest abbauen und von der Wathalle zum Abendessen.

von: Alexandra, Alex, Alexander, Emily

Donnerstag, 25. Juli 2024 – Abend

Nachdem wir eine halbe Stunde zu spät zum Abendessen kamen, haben wir uns alle schnell beeilt zum Essen zu kommen. Der Kartoffelbrei hat nicht so geschmeckt, wie er hätte sollen und es gab keine Soße, also haben viele einfach Ketchup untergemischt.

Kurz bevor es um 20.30 Uhr dann in die Kinderdisco ging, spielte Joaquin über die Box eine Sprachmemo ab, um Marijan zu ärgern. Die Party ging erst richtig ab, als Janet dann gegen 21 Uhr erschien, doch aufgrund von nicht so guten Liedern, sind wir dann relativ schnell zu unserem Abschlussabend gekommen.

Der Abschlussabend wurde von einer wunderbaren Einlage von dem Jungenzimmer von André, Marcel, Jerico, Marijan, Jonas, Joaquin und Tim eingeleitet.

Zuerst kam Fuchsy rein mit einer engen Lederhose. Dann hat er ein wenig zur Musik auf seine Hose geklatscht.

André hat uns eine „Lets Dance“ Einlage geliefert und dann kam Marijan dazu, verkleidet wie in den 80iger mit einer schwarze Lockenperücke und eine funkelnde Jacke und einem dementsprechend Tänzchen. Marcel kam Oberkörperfrei und in Badehose rein und startete erstmal eine La-Ola-Welle. Jerico kam mit einer riesen Vodkaflasche in den Raum und hat Jussoff eine Mische gemacht. Und darauf folgte Joaquin mit einer Jogastunde, der die Anderen beigetreten sind. Das beste kommt immer zum Schluss und so auch Tim der rein kam und anfang großartig zu singen. Er hatte die Zuschauer so in seinen Bann gezogen, dass sie alle mit Handytaschenlampen mitfieberten.

Dann kamen die ersten Spiele von den Zimmern. Alex hatte die Idee, dass 5 Personen in einer Werbe Dauerschleife für ein bestimmtes Produkt Werbung machen sollten. Die 5 Auserwählten waren Bea, Milla, Yassin, Lizzy und Alex. Bea musste eine Brotdose verkaufen. Ihre Verkaufsstrategie war die großartigen Eigenschaften der Brotdose aufzuzählen, wie zum Beispiel, dass sie nicht aufgeht, wenn man sie nicht selber aufmacht oder dass sie unzerstörbar ist. Dafür gab's auch ne Demonstration, indem sie die Dose auf den Boden geschmissen hat. Das Publikum war am meisten begeistert von dem Werbespot von Alex, der uns die neuste „Schweppes“ Flasche verkaufen wollte, er zählte eine ganze Reihe von Möglichkeiten diese zu verwenden auf. Dazu kooperierte er mit Lizzy, die am Ende 100 von dem „Hairinator 3000“ verkauft hat.

Danach war das Spiel „Adams Family“ dran. Dafür wurden 5 Neuzugänge rausgeschickt, welche das Spiel noch nicht kannten. Ausgewählt wurden Julian, Yassin, Michelle, Tom und Bennet. Julian war am besten, er musste den Satz nicht ein zweites Mal hören und hat das Spiel verstanden. Yassin hat es am Anfang jedoch nicht verstanden und hat versucht das Publikum zum Lachen zu bringen, indem er Hannes und Franzi sich gegenüber einander

hinsetzen ließ und Connor sich dann durchquetschen sollte. Daraufhin wurde es ein zweites Mal gesagt und er hatte verstanden, dass er klatschen muss. Tom hat sich die Schuhe zusammengebunden und hat den Anfangsspruch 3 mal hören müssen, bevor er es verstanden hat. Michelle hat es relativ zufällig gemacht, weil sie einfach mitgesprochen und die Gestik mitgemacht hat und somit uns zum klatschen gebracht hat. Bennet fing recht schnell an zu tanzen und hat kurz drauf auch verstanden, dass wir ihm nachmachen und er nur klatschen muss.

Lena, Lizzy, Isi und Viena hatten das Spiel „Wer bin ich?“ mit Namen aus unserer Tanzschule vorbereitet. Während Team 1 richtig schlecht war, hat Team 2 haushoch gewonnen.

Danach hatte Alex noch eine Idee. Er hat das Spiel „Wer würde eher...?“ vorgeschlagen. Als erstes waren Jussoff und Janet dran, wo wir auch Dinge erfuhren, die wir besser nicht hätten wissen sollen. Danach waren Alex und Alex dran. Beide waren durchgängig einer Meinung, sogar bei den 18+ Fragen. Die letzten Beiden waren dann Lena und Jerico, wo es sehr persönlich wurde. Es fielen sogar die Worte von Lena: „Wenn du irgendwann nicht mehr mit mir tanzt, dann höre ich auf mit dem Tanzen.“ Aber natürlich gab es auch Fragen wie, wer eher Schritte vergessen und es dann auf den Anderen schieben würde.

Das letzte Spiel war Blinde Kuh. Weder Jonas noch Connor haben eine halbe Ewigkeit niemanden gefangen, da sie sich zu vorsichtig bewegt haben. Pitt war sehr gut, da er jemanden innerhalb von 10 Sekunden einen bekommen hatte. Doch die beste Aktion kam von Marcel, der sich mit vollem Körpereinsatz durch das Spiel gekämpft hat. Beispielsweise ist er auf seinem Bauch, durch die Beine von Connor geslided, ohne getickt zu werden.

Später gab es ein paar Gesprächsgruppen. Die größte war vor dem Aufenthaltsraum dort standen die Zwillinge, Marijan und Co. Dann gab es die Gruppe die draußen saß mit Beziehungstipps und so weiter.

Dann kam ein angetrunkener Jerico und hatte die großartige Idee, die minderjährigen Mädchen, Lina und Mia zum Zimmer zu bringen. Er hat sich dann Daniel und Markus geschnappt und hat die beiden dann wie Bodyguards zum Zimmer begleitet. Als sie dann im Zimmer angekommen sind, ist Jerico für 10 Minuten vor der Tür stehen geblieben und hat auch die anderen Mädchen aus dem Zimmer, die vorbei kamen, ins Zimmer geschickt. Nach den 10 Minuten musste er jedoch das Ganze aufgeben, da Janet ihn ins Bett geschickt hat. Daraufhin sind die Mädchen dann später doch noch mal raus aus den Zimmer, um nochmal einer Gesprächsrunde beizuwohnen.

Irgendwann nachts um 2 ist dann auch ein Großteil ins Bett gegangen, da wir morgens früh aufstehen mussten.

Am Morgen wurden wir um 6.30 Uhr von Jussoff's engelsgleicher Stimme geweckt und er meinte, er wäre der Jadzia-Ersatz und wir sollen uns fertig machen. Um 7.25 Uhr waren wir schon raus. Wie jedes Mal am letzten Tag hat es im Strömen geregnet und wir alle mussten schnell rüber zum letzten Frühstück rennen.

von: Bea, Yassin, Jannik

Freitag, 26. Juli 2024 – Vormittag

das Trainingslager auf Sylt 2024 ist zu Ende und was für ein Finale es war! Gestern haben wir den letzten Abend richtig ausgelassen gefeiert. Vielleicht war der ein oder andere ein bisschen zu gut drauf, aber was soll's – wir hatten alle mächtig Spaß und waren bis in die Nacht wach.

Heute Morgen, naja, war das dann weniger lustig. Alle hingen total durch und waren müde. Trotzdem wurden wir vom Chef höchstpersönlich um 06.30 Uhr aus den Betten geschmissen. Zimmer aufräumen, Koffer packen, zack zack! Wir können sagen, das war ein Anblick – wie Zombies, die versuchen, Ordnung zu schaffen.

Dann ging es zum letzten Frühstück. Als wäre der Morgen nicht schon genug, hat es auch noch geregnet. Na super! Aber davon ließen wir uns nicht unterkriegen. Dafür war einfach der

Hunger zu groß. Nach dem Frühstück sind wir durch den Regen mit unseren Koffern zum Bus gerannt. Dabei mussten wir diverse Pfützen elegant passieren.

Der Bus brachte uns dann zum Bahnhof Westerland, wo wir auf die kleinen Zwerge aus der anderen Jugendherberge trafen – inklusive Delia. Nach ein paar Unstimmigkeiten über das richtige Gleis, fanden wir es dann doch und stiegen in den Zug Richtung Hamburg. Pünktlich um 10.23 Uhr ging es los. Im Vergleich zur Hinfahrt war die Rückfahrt (abgesehen vom Regen) deutlich entspannter. Diesmal konnte man auf die Deutsche Bahn zählen!

Um Punkt 13.21 Uhr kamen wir heil in Altona an. Alle waren froh, wieder zurück zu sein. Rückblickend war das Trainingslager definitiv ein voller Erfolg. Wir können es kaum erwarten, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Bis nächstes Jahr, Sylt!

von: Marcel, Vincent, Alina